Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Anleitung zum Lateinischschreiben in Regeln und Beyspielen zur Uebung

Krebs, Johann Philipp

Frankfurt a. M., 1822

Von den deutschen Artikeln

urn:nbn:de:bsz:31-261312

Visual Library

Erster Theil,

zur

Vorübung für die ersten Anfänger.

Von den deutschen Artikeln

der, die, das, und ein, eine, ein.

Der bestimmte Artikel der, die, das, welcher ohne Nachdruck schnell gelesen wird, wird im Lateinischen nicht ausgedrückt; z. B. der Mensch *homo*, die Frau *femina*, das Thier *animal*. Und so in den übrigen Casibus des Singularis und Pluralis. 1.

Jedoch ist der, die, das nicht immer Artikel, sondern oft ein Pronomen. Dann bedeutet es entweder: dieser, diese, dieses; derjenige, diejenige, dasjenige, und heißt *hic*, *iste*, *ille* oder *is*; oder es bedeutet: welcher, welche, welches, und heißt *qui*, *quae*, *quod*; z. B. der Mensch (dieser Mensch) ist es, von welchem ich rede, *hic* (*iste*, *is*, *ille*) homo est, de quo loquor; der (derjenige), welchen du liebst, ist mein Freund, *is*, quem tu amas, meus est amicus; mein Bruder, den (welchen) du liebst, grüßt dich, frater, *quem* amas, te salutat. 2.

Der unbestimmte Artikel ein, eine, ein, welcher ebenfalls ohne Nachdruck schnell gelesen wird, wird im Lateinischen nicht ausgedrückt; z. B. ein Mann, (das heißt überhaupt ein Mann, und nicht 3.

ein bestimmter, dieser oder jener Mann) *vir*; eine Frau *femina*; ein Haus *tectum*.

Aber es giebt drey Fälle, wo ein, eine, ein übersetzt werden muß. Wenn nehmlich

4. 1) ein, eine, ein das Zahlwort ist, wo also Einer Mehreren entgegen steht, und wo man es im Reden und Lesen mit gedehnter Sylbe ausdrückt, so übersetzt man es mit dem Zahlworte *unus*, *una*, *unum*; z. B. es giebt nur einen Gott (nicht mehrere), est tantum *unus* deus; ich habe nur einen Bruder, du aber zwey, ego tantum *unum* fratrem habeo, tu habes duos.

2) wenn ein so viel ist, als ein gewisser, so wird es durch *aliquis* oder *quidam* übersetzt; z. B. es giebt einen (einen gewissen, irgend einen) Vogel, welcher Löffelgans genannt wird, est avis *quaedam*, quae platalea nominatur.

3) wenn ein so viel ist, als einerley, ebenderselbe, so wird es durch *idem*, *eadem*, *idem* übersetzt; z. B. wir wohnen unter einem Dache, sub *eodem* tecto habitamus.

5. Uebereinstimmung des Beywortes mit dem ihm zugehörenden Substantive.

Beywort nennt man jedes Wort, welches mit einem Substantive verbunden ist und dasselbe näher bestimmt, sey es in Rücksicht auf eine Eigenschaft oder sonst etwas. Es steht bey uns Deutschen vor dem Substantive; z. B. der gütige Gott; hier ist gütig das Beywort des Substantivs Gott. Ferner die liebreiche Mutter, das hohe Haus, der heutige Tag, das jetzige Jahr, dieser (jener, welcher, mein) Lehrer, der singende Vogel u. a. Ein solches Beywort kann ein Adjectiv, Zahlwort, Pronomen oder Participium seyn.

6. So wie es im Deutschen mit seinem Substantive in gleichem Genere, Numero und Casu stehen muß; z. B. guter Vater, gute Mutter, gutes Thier; eben so ist es im Lateinischen: pater *bonus*, mater *bona*,

animal *bonum;* dieser Vater *hic* pater, diese Mutter *haec* mater, dieses Thier *hoc* animal.

Aber es finden sich im Deutschen und Lateinischen, was das Genus und den Numerus betrifft, Verschiedenheiten. Denn

1) das Genus der Substantiven ist in beyden Sprachen oft verschieden; z. B. *stella* (der Stern) ist ein Femininum; *liber* (das Buch) ein Masculinum; *corpus* (der Leib) ein Neutrum, und so unzählige andere. Ehe man daher das Beywort mit seinem Substantive verbindet, suche man das Genus des Substantivs auf, und richte darnach das Beywort im erforderlichen Genus ein; z. B. das kleine Buch liber *parvus*, der kleine Stern stella *parva*, der kleine Leib corpus *parvum*. 7.

2) auch der Numerus der deutschen und lateinischen Substantiven ist bisweilen verschieden; z. B. nuptiae die Hochzeit, castra das Lager. Daher heißt, die rechtmäßige Hochzeit nuptiae *legitimae*, das große Lager castra *magna*. 8.

Anmerk. Im Deutschen steht das Beywort vor seinem Substantive; im Lateinischen kann es vor und nach demselben stehen. Anfängern ist es zu rathen, daß sie zur Vermeidung vieler Fehler beym Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische das Substantiv voransetzen, damit sie das Beywort nach demselben im Genus, Numerus und Casus einrichten können.

Zur Uebung in der richtigen Verbindung der Beywörter mit Substantiven mögen folgende Beyspiele dienen.

Zur ersten Declination. 9.

(Man bilde von diesen und den folgenden auch den Nominativus pluralis.)

Der lange[1] Schwanz[2]. Die feuchte[3] Erde[4]. Das weiße[5] Papier[6]. Das menschliche[7] Leben[8]. Der ebene[9] Weg[10]. Der dichte[11] Wald[12]. Der istige[13] Landmann[14]. Der berühmte[15] Dichter[16]. er furchtsame[17] Schiffer[18]. Der stolze[19] Perser[20]. er neue[21] Feuerstein[22]. Der wilde[23] Scythe[24].

[1] longus. [2] cauda. [3] humĭdus. [4] terra. [5] al-

bus. [6] charta. [7] humānus. [8] vita. [9] planus. [10] via. [11] densus. [12] silva. [13] robustus. [14] agricŏla. [15] clarus. [16] poëta. [17] pavĭdus. [18] nauta. [19] superbus. [20] Persa. [21] novus. [22] pyrĭtes. [23] ferus. [24] Scytha.

10. **Zur zweiten Declination.**

Der spitzige [1] Nagel [2]. Das weiße Pferd [3]. Die breite [4] Furche [5]. Der kleine [6] Acker [7]. Der berühmte Mann. Das spitzige Messer [8]. Das väterliche [9] Haus [10]. Der alte [11] Dialect [12]. Die lange Periode [13]. Die kleine Wiese [14]. Der lange Hals [15]. Der wilde [16] Krieg [17]. Das große Meer [18]. Der wohlriechende [19] Lorbeerbaum [20]. Der hohe [21] Kirschbaum [22].

[1] acŭtus. [2] clavus. [3] equus. [4] latus. [5] sulcus. [6] parvus. [7] ager. [8] culter. [9] patrius. [10] domus. [11] antīquus. [12] dialectus. [13] periŏdus. [14] pratum. [15] collum. [16] saevus. [17] bellum. [18] pelăgus. [19] odŏrus. [20] laurus. [21] altus. [22] cerăsus.

11. **Zur dritten Declination.**

Die schöne Blume [1]. Die große Arbeit [2]. Die kleine Gans [3]. Die schwarze [4] Kohle [5]. Der breite Fuß [6]. Die alte Ordnung [7]. Das gute Fleisch [8]. Das gemalte [9] Bild [10]. Der hohe Baum [11]. Das schöne Weib [12]. Die lange Reise [13]. Der spitzige Knochen [14]. Der weiße Marmor [15]. Die zweyte [16] Legion [17]. Der angenehme [18] Frühling [19]. Das zarte [20] Alter [21]. Der neue Friede [22]. Das große Lob [23]. Der kleine Vogel [24]. Die breite Brücke [25]. Die große Heerde [26]. Das große Feuer [27]. Der kleine Stein [28]. Der spitzige Zahn [29]. Das hohe Meer [30]. Die breite Stirn [31]. Die klare [32] Quelle [33]. Der angenehme Sommer [34]. Die würdige [35] Belohnung [36]. Der berühmte Name [37]. Der breite Kopf [38]. Die große Abgabe [39]. Die hitzige [40] Jugend [41]. Das feuchte [42] Wetter [43]. Die starke [44] Brust [45]. Die berühmte Stadt [46]. Der lange Winter [47]. Die kleine Maus [48]. Die schöne Turteltaube [49]. Die rechte [50] Seite [51]. Die weiße Schwalbe [52]. Der tiefe [53]

Sumpf[54]. Das hohe Gras[55]. Der bittere[56] Tod[57]. Die gütige[58] Mutter[59]. Die gütigen Eltern[60]. Der neue Priester[61]. Die neue Priesterin[61]. Die treue[62] Gefährtin[63]. Die treuen Gefährten. Der große Streit[64].

[1] flos. [2] labor. [3] anser. [4] ater. [5] carbo. [6] pes. [7] ordo. [8] caro. [9] pictus. [10] imāgo. [11] arbor. [12] mulĭer. [13] iter (profectio). [14] os. [15] marmor. [16] secundus. [17] legio. [18] iucundus. [19] ver. [20] tener. [21] aetas. [22] pax. [23] laus. [24] avis. [25] pons. [26] grex. [27] ignis. [28] lapis. [29] dens. [30] mare. [31] frons. [32] liquĭdus. [33] fons. [34] aestas. [35] dignus. [36] merces (praemium). [37] nomen. [38] caput. [39] vectīgal. [40] fervĭdus. [41] juventus. [42] humĭdus. [43] tempestas. [44] robustus (fortis). [45] pectus. [46] urbs (oppidum). [47] hiems. [48] mus. [49] turtur. [50] dexter. [51] latus. [52] hirundo. [53] profundus. [54] palus. [55] gramen. [56] acerbus. [57] mors. [58] benevŏlus. [59] parens. [60] parentes. [61] sacerdos. [62] fidus. [63] comes. [64] certāmen (dissensio).

Zur vierten und fünften Declination. 12.

Der tiefe See[1]. Der große Wagen[2]. Das kleine Haus. Die lange Hand[3]. Die hohe Fluth[4]. Die spitzige Nadel[5]. Das schöne Gesicht[6]. Die lange Reihe[7]. Der festliche[8] Tag. Das breite Knie[9]. Das lange Horn[10]. Jener[11] alte[12] Eichbaum[13]. Der heiße[14] Mittag. Die alten Gebräuche[15]. Die gemalten[16] Säulengänge[17]. Der Indische[18] Feigenbaum[19].

[1] lacus. [2] currus (vehiculum). [3] manus. [4] fluctus. [5] acus. [6] facies. [7] series. [8] festus. [9] genu. [10] cornu. [11] ille. [12] annōsus. [13] quercus. [14] fervĭdus [15] ritus. [16] pictus. [17] portĭcus. [18] Indĭcus. [19] ficus.

Ueber einige Substantive *pluralis numeri*. 13.

Die berühmte Hochzeit[1]. Die nächtliche[2] Schildwache[3]. Der ungewisse[4] Reichthum[5]. Die verborgene[6] Hinterlist[7]. Der neue Calender[8]. Die heilige[9]